

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Weltmann und die Dame von feinem und großen Ton

Siede, Johann Christian

Halle, 1790

VD18 13139533

VII. Bilden Sie im Tanz alle Ihre Bewegungen aus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-219770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-219770)

Gelegenheit nicht vermeiden, solche schamlose Zweideutigkeiten anzuhören — so zeigen Sie einen würdigen Ernst und einen Stolz, der den Unverschämten verachtet und seine Unsittlichkeit verabscheut, und treibt ers zu weit, so sagen Sie ihm frei und anständig Ihre Meinung.

Hüten Sie sich selbst vor allen zweideutigen Blicken und Stellungen, besonders im Tanzen, im Balanziren, Umfassen und Walzen. Hüten Sie sich vor Schamlosigkeit, sie wäre Ihr abscheulichster Fehler.

VII. Bilden Sie im Tanz alle Ihre Bewegungen aus.

Sehen Sie im Tanz mehr darauf, Ihrem Körper den schönsten Anstand, und das, was man großen würdigen Air nennt, zu geben, als den Füßen die schnellste und künstlichste Fertigkeit zu verschaffen.

Lernen Sie die sanften Ründungen der Arme, das ganze Schwebende des Körpers recht ausdrücken. Alles muß leben und athmen an Ihnen! In Ihrem Gesicht, in allen Ihren Bewegungen, in Ihren Schritten muß sich die Musik des Tanzes ausdrücken; aber wie wenig haben dafür Sinn

Sinn und Gefühl; die Mehrsten hören allenfalls nur nach dem Takt, und doch giebt das erste dem Tanzenden grade den meisten Ausdruck und den schönsten Reiz. Uebler sind Sie freilich daran, wenn der Vortänzer so geschmacklos war und zu der Musik Touren gewählt hat, die sich gar nicht dazu schickten. Mich dünkt die Allemande — so aus der Mode sie auch seyn mag, ist grade der Tanz, der am geschicktesten ist, dem Körper den sanften Reiz, die gute Haltung, den edlen Anstand, das Runde, Schwebende, Elastische, Abwägende, das angenehme Heben und Senken zu verschaffen, und ihm das Eckigte, Holprigte, Unegale zu nehmen; denn sie hat, wenn sie gut getanzet wird, noch weit mehr Ausdruck als das Menuet — vorzüglich in den ersten Touren, wo sie durch die zu vielen Verdrehungen noch nicht verkünstelt wird. Denken Sie selbst darüber nach — und vielleicht geben Sie mir nicht ganz unrecht. Der Tanz bildet dann auch Ihren Gang, und macht ihn schwebend und hüpfend. Ein schöner Gang ist noch bei vielen Damen etwas Wünschenswerthes, und doch trägt auch er sehr viel zum ganzen Reiz bei. Einige ziehen die Füße so langsam und schleppend nach, Andre nehmen zu weite Schritte,

wie: